

PROTOKOLL DER 16. SITZUNG

Dienstag, 25. November 2008, 09.30-15.00
Verbund für Bildung und Kultur – Verbundzentrale, 1080 Wien, Strozzigasse 2

Anwesend:

Petra Albrecht (PSA)
Otto Beiter (PVO)
Ernst Chorherr (PBN)
Karin Hansel (PST)
Ingrid Höfler (BMSB)
Wilfried Lang (Verbundzentrale)
Rudolf Schönauer (PWI)

Ein Teil der Sitzung fand gemeinsam mit der ZRFE statt.

Protokoll: Ernst Chorherr

Entschuldigt:

Isabel Weyrich (PNO)
Gast:
Arnd Meusburger (PTI)

1. NEUERUNGEN

Ernst Chorherr tritt die Nachfolge der bisherigen Vorsitzenden, Brigitte Schaffer, an. Damit die PST, die bisher die Koordination der Pädagogischen Dokumentation über hatte, auch weiterhin im Gremium vertreten ist, wurde Karin Hansel in das Gremium bestellt.

2. AG NEUANSETZUNGEN IN DER ÖSWD

Die lange geplante Gründung einer Arbeitsgruppe im Auftrag der ZRSE, die sich um vorhandene und neuanzulegende Ansetzungen in der ÖSWD kümmern sollte, konnte im September 2008 endlich verwirklicht werden.

Ernst Chorherr, der bisher schon die Funktion eines Lokalredakteurs des VBK in der ÖSWD wahrgenommen hat, erläuterte in einem zweitägigen Workshop praxisnah die aktuellen Usancen der Ansetzungen in der ÖSWD. Vorderhand wurden dabei nur Körperschaftsansetzungen (v.a. Schulen und andere pädagogische Einrichtungen) berücksichtigt.

Am Workshop nahmen folgende Personen teil, die auch die Arbeitsgruppe stellen werden: Petra Albrecht, Otto Beiter, Karin Hansel, Ingrid Höfler, Alberta Krabacher-Kuprian, (Wilfried Lang), Iris Trenkler.

Diese Personen sind ab sofort AnsprechpartnerInnen für Neuansetzungen in unserem Verbund.

Einstimmig wird die bisherige Praxis aufgegeben, dass alle SacherschließerInnen das Formular Neuansetzungen ausfüllen und an den oder die Vorsitzende der ZRSE schicken (das entsprechende Formular auf der VBK-Seite wandert ins Archiv). Wenn zukünftig eine Neuansetzung notwendig wird, wendet man sich daher direkt an die Mitwirkenden der Arbeitsgruppe. Eventuell könnte sich eine Struktur herausbilden, welche Bibliotheken welchen Ansprechpartnern zuzuordnen sind.

Auf der VBK-Seite wird die Datei „Anleitung Schulen“ hinterlegt, die die jeweils geltenden Ansetzungs- und Praxisregeln ÖSWD beinhaltet, sie wird immer aktuell gehalten. Für die Neuansetzungen von Schulen wird ein Online-Zugang zum Österreichischen Amtskalender benötigt, Wilfried Lang wird sich darum kümmern. Außerdem wurde angeregt, dass die Halbtagskräfte ein begrenztes Überstundenkontingent bewilligt bekommen.

Eine erste Zwischenbilanz: vor dem Workshop waren 221 Sätze zu bearbeiten, jetzt sind es noch 156.

Für die Zukunft soll neben Ernst Chorherr zumindest eine weitere Person die Agenden der Lokalredaktion des VBK übernehmen können.

3.1. KATALOGANREICHERUNG (GEMEINSAM MIT ZRFE)

Martin Malina referiert die Neuerungen der Daten-Anreicherung im Katalog ACC01 aus den Fremddaten der ACC02.

Für die Sacherschließung ist dabei vor allem wichtig, dass Beschlagwortungen der DDB in Datensätzen mit Kategorie 026 blank, die zum Zeitpunkt der Übernahme noch nicht vorgelegen sind, nachträglich eingespielt werden. Das allerdings nur dann, wenn kein Feld 902ff vorhanden ist, zwischenzeitlich also keine Beschlagwortung vorgenommen wurde. Details unter folgendem Link:

http://www.obvsg.at/fileadmin/files/kat/fe/faqs/Replikation_ACC02_ACC01.pdf

3.2. NUTZUNG VON DATENSÄTZEN VERSUS SCHREIBVORLAGE (GEMEINSAM MIT ZRFE)

Martin Malina berichtet von der österreichweiten ZR-LR-FE im Oktober. Details unter:

http://www.obvsg.at/fileadmin/files/kat/fe/faqs/Nutzung_versus_Schreibvorlage.ppt

4. SCANNEN INHALTSVERZEICHNISSE (GEMEINSAM MIT ZRFE)

Durch die Zusammenlegung der BWI mit der PWI war das Scannen der Inhaltsverzeichnisse einiger Zeitschriften vakant. Folgende Bibliotheken übernehmen diese Aufgabe:

PWI übernimmt Bewegungserziehung

PSA übernimmt Christlich-Pädagogische Blätter und Geographie heute

PBN übernimmt Psychologie in Erziehung und Unterricht

PTI übernimmt Sport-Praxis

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gescannte Inhaltsverzeichnisse der DDB übernommen werden können. Dies muss vorderhand noch händisch mit folgenden Einträgen geschehen:

- Ergänzung von 655e SF x mit Inhalt: **DNB-TOC**
- Memo: **MEDIA-VBK**
- Ergänzung von 655e SF z mit Inhalt: **Inhaltsverzeichnis**

5. ONLINE-SCHNITTSTELLE PND (GEMEINSAM MIT ZRFE)

Seit Anfang des Jahres gibt es intensive Vorbereitungen seitens der OBV.SG, die Online-Schnittstelle zur Normdatei PND technisch zu verwirklichen. Die ersten Testteams bilden sich ab Mai im Bereich Sacherschließung um Dr. Sandner (ZR ÖSWD) und Frau Reichl (ÖNB). Im Oktober kommt es dann zu Breitenschulungen der Lokalredakteure ÖSWD. Die Formalerschließung wird mit ebensolchen Einschulungen folgen.

In ALEPH erfolgt die Verbindung zur Quelldatei über Fernzugriff, nachdem einige Änderungen im Client vorgenommen wurden.

Die Online-Schnittstelle stellt einen Meilenstein auf dem Weg zu den gemeinsamen Normdateien dar und bedeutet eine beträchtliche Arbeitersparnis, da nicht mehr der Umweg über die ÖPND gegangen werden muss, sondern direkt in die Quelldatei eingege-

ben werden kann. Ein großes Problem stellt allerdings die Tatsache dar, dass in Österreich nur sehr wenige Personen mit der inhaltlichen Arbeit in der PND vertraut sind. Für den Bereich Sacherschließung im VBK wird daher beschlossen, vorderhand keine Breitenschulungen zur Online-Schnittstelle zu machen, da nur sehr wenige Personeneinstellungen anfallen. Außerdem sollte unbedingt eine intensive Zusammenarbeit mit der Formalerschließung angestrebt werden.

6. PÄDAGOGISCHE DOKUMENTATION

Aufgrund der Pensionierung der bisherigen Koordinatorin, Brigitte Schaffer, wurden Überlegungen für die zukünftige Verantwortlichkeit für die Pädagogische Dokumentation angestellt: Die inhaltliche Kompetenz soll bei der ZRSE liegen, die koordinierende Kompetenz sinnvoller Weise bei der PST, allerdings muss hier die Nachfolgeregelung in Graz abgewartet werden.

7. ENTWICKLUNGEN ZUR RVK

Wilfried Lang gibt eine Übersicht über neuere Entwicklungen im Bereich der RVK.

Details siehe:

http://media.vbk.ac.at/leiter/2008/Unterlagen/WL_RVK_in_OBV_VBK.pdf

Für das Protokoll:

Ernst Chorherr, 08.01.09